



Schulprogramm 2019-2023 der Schule Schwerzgrueb

Beschluss der Schulkonferenz vom Mi, 18. September 2019 (Teamtag)

Vorwort zum Schulprogramm

Das Schulprogramm konkretisiert den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hinblick auf die Gegebenheiten der Schule und des lokalen Umfeldes. Jede Schule setzt pädagogische Schwerpunkte und hält diese im Schulprogramm als Entwicklungsziele und als gemeinsame Beschlüsse fest. Es ist das zentrale Instrument für die Gestaltung und die Entwicklung der einzelnen Schule. Dabei werden alle wichtigen Aufgaben berücksichtigt, die in Zukunft auf die Schule zukommen. Die Arbeit mit dem Schulprogramm ist Kern der schulinternen Qualitätssicherung und Weiterentwicklung. Das vorliegende Schulprogramm orientiert sich an:

- den kantonalen Vorgaben;
- den Legislaturzielen 2018 – 2022 der Primarschule Bülach (siehe linke Spalte im Schulprogramm);
- den Entwicklungshinweisen der Externen Schulevaluation (FSB) vom Frühling 2016;
- den Zielsetzungen, Qualitätsvorstellungen und besonderen Voraussetzungen der Schule Schwerzgrueb.

Entwicklungsziele (blau markiert)

Daran arbeiten wir. Aufgelistet sind Schwerpunkte und Projekte, welche noch in der Einführungsphase sind oder neu angegangen werden.

Qualitätssicherung (gelb markiert)

Das wollen wir erhalten. Aufgelistet sind Schwerpunkte und Projekte, welche bereits eingeführt sind, aber noch nicht vollständig umgesetzt oder abgeschlossen wurden.



Bezug/ Legislaturziel	Thema/ Zielsetzung	Bemerkungen	Zeitraum																
			19	20	21	22	23												
Legislaturziel 1: Unterricht <i>„Der Lehrplan 21 ist in unseren Schulen pädagogisch und organisatorisch implementiert.“</i>																			
1.1. Die Lehrpersonen können Ziele und Inhalte des neuen Lehrplans in ihrem Unterricht umsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> Der Lehrplan 21 wird gemäss den kantonalen Vorgaben eingeführt. Die Lehrpersonen sind sicher im Umgang mit dem neuen Lehrplan und bilden sich ihrem Bedarf entsprechend weiter. Ein institutionalisiertes Austauschgefäss wird eingerichtet. Der Unterricht ist binnendifferenziert und so ausgerichtet, dass die SuS die Kompetenzen erwerben und anwenden können. Die Beurteilungs- und Förderkultur wird überprüft und den Anforderungen des neuen Lehrplans angepasst <ul style="list-style-type: none"> Lernlupe (Vorbereitung, mögliche Implementierung) Selbstbeurteilung, Schülerfeedback Vergleichende Tests (M/D) 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgabe Kanton Schwerpunktthema/ Vorgabe Schulpflege Weiterentwicklung 	x	x	x														
	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschaftsförderung und Beziehungspflege bleiben zentral. Die Zusammenarbeit am Übergang KIGA – PS (innerhalb Zyklus 1) soll weiterentwickelt werden. Die Erfahrungen mit kompetenzorientiertem Unterricht fliessen in die Umsetzung der Zusammenarbeit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> verankern weiterführen 	x	ff															
1.2. Die Chancen des Schulentwicklungsprojektes „Lehrplan 21“ werden vielfältig genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten den Unterricht flexibler zu gestalten werden überprüft und verschiedene Formen ausprobiert (pädagogisch, organisatorisch, räumlich, usw.). Die Stufen- und Zyklenübergänge sind geklärt und vereinbarte Verbindlichkeiten werden eingehalten. <ul style="list-style-type: none"> Organisatorische Abmachungen, verbindliche Zusammenbeitskultur, Standards Aufteilung der Primarschule Bülach in Stufen oder Zyklen ist geklärt. Die von der BK vorgegebenen Schwerpunkte für die Unterrichtsentwicklung werden gelebt und überprüft. 	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Entwicklung Evtl. Vorgabe VSA Entwicklung 	x	x	ff				x										
	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Anlässe und Rituale (Projektwoche, Sternmarsch, SCOOL, Schulhausfest und klassenübergreifende Projekte) finden im bestimmten Rhythmus für beide Zyklen (alle Stufen) statt. 	<ul style="list-style-type: none"> Separates Dokument 	x	ff															



Legislaturziel 2: Heterogenität <i>„Gemeinsame Werte und Haltungen prägen unseren Umgang mit Heterogenität.“</i>										
2.1. Das sonderpädagogische Konzept wird weiterentwickelt und evaluiert.	<ul style="list-style-type: none"> Das sonderpädagogische Konzept der Primarschule Bülach wird in den Schulen verbindlich umgesetzt und in der Schulkultur verankert. Das sonderpädagogische Konzept der Primarschule Bülach wird in allen Schulen evaluiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgabe Schulpflege Lead bei der Fachstelle SoPä 	x	x	ff				x	
	<ul style="list-style-type: none"> Das sonderpädagogische Konzept der Primarschule Bülach ist allen bekannt und wird angewendet. Das interne Konzept zur Zusammenarbeit zwischen KLP und SHP wird angewendet. Das interne Konzept zur Zusammenarbeit zwischen KLP und SHP ist evaluiert und optimiert. 			x	ff					
2.2. Die Kompetenz der Lehr- und Fachpersonen im Umgang mit herausfordernden Schulsituationen wird gestärkt.	<ul style="list-style-type: none"> Zum Thema „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ wird eine Auslegeordnung gemacht, Inhalte bestimmt und eine Projektplanung vorgenommen. Es werden lösungsorientierte Angebote zur Prävention und Intervention entwickelt und genutzt (gemäss Bülacher Leitfaden) Es wird verstärkt eine interdisziplinäre Zusammenbaukultur aufgebaut (Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, SSA, usw.). Dazu werden praxisnahe Zusammenbaugefässe zur Beratung und Unterstützung eingerichtet und genutzt. Im Umgang mit herausforderndem Verhalten wird eine gemeinsame Haltung entwickelt (Beispiel „Stärke statt Macht“). Es findet dazu eine bülachweite Weiterbildung statt. 	<ul style="list-style-type: none"> Standortbestimmung/Entwicklung Schwerpunktthema/Vorgabe Schulpflege Schwerpunktthema/Vorgabe Schulpflege Schwerpunktthema/Entwicklung und Umsetzung 	x	x	ff					
	<ul style="list-style-type: none"> Der Umgang mit jüngeren Kindern in der Schule wird regelmässig thematisiert (Austausch Kindergarten, Unterstufe). Massnahmen werden überprüft. 			x	ff		x			
2.3. Gemeinsame Werte und Haltungen prägen die alltägliche Arbeit in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> Im Spannungsfeld von Integration und Separation müssen die Bedürfnisse aller Beteiligten (Kinder, Lehrpersonen, Klasse) berücksichtigt werden. <ul style="list-style-type: none"> Enge und konstruktive interdisziplinäre Zusammenarbeit (idT-Gefäss) Gemeinsame Verantwortung der Schule bei SuS mit speziellen Bedürfnissen Die Integration von SuS mit wenig Deutschkenntnissen oder aus der zentralen DaZ-Aufnahmeklasse ist konzeptionell organisiert und evaluiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema/Vorgabe Schulpflege 	x	ff						
	<ul style="list-style-type: none"> Die integrative Haltung wird weiterentwickelt. Die Bedürfnisse aller SuS stehen im Zentrum und Vielfalt wird als Chance betrachtet. Ressourcen werden im Rahmen der Budgetmöglichkeiten zeitnah bereitgestellt und sinnvoll eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung 	x	x	ff					



Legislaturziel 3: Digitalisierung <i>„Medienbildung sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) gehören zum schulischen Alltag.“</i>									
3.1. Die ICT-Strategie wird schrittweise umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Medien werden als didaktische Mittel im Unterricht und als Thema der Medienbildung eingesetzt. Die Umsetzungsplanung zur Medien- und ICT-Strategie leitet die Schuleinheiten bei ihrer Entwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema/ Vorgabe Schulpflege 	x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen können Anwendungskonzepte aus der digitalen Welt sowie medienpädagogische Elemente in ihren Unterricht integrieren. Es werden dazu Weiterbildungen (intern und extern) angeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema 	x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Office 365 und ein darauf basierendes Intranet werden als neue Arbeitsinstrumente eingeführt. Sie werden genutzt und ermöglichen die Arbeit mit persönlichen digitalen Geräten. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema 	x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen können die neuen Geräte und Programme kompetent im Unterrichtsalltag nutzen. Es werden dazu regelmässig interne ICT-Inputs angeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema/ Entwicklung 	x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Im Schulhaus Schwurzgrueb testen einzelne Klassen „Bring Your Own Device“ (die Arbeit mit persönlichem digitalem Gerät) für Lehrpersonen und Schüler/innen 	<ul style="list-style-type: none"> Leitung PICTS 	x	x	x	x			
	<ul style="list-style-type: none"> Es werden Richtlinien und Vereinbarungen zu Datenschutz und Datensicherheit umgesetzt und regelmässig überprüft. 			x		x		x	x
	<ul style="list-style-type: none"> Computer und Interaktive Whiteboards werden im Unterricht gewinnbringend eingesetzt. Das Programm Lehreroffice wird verbindlich genutzt. Neue LP werden in LehrerOffice eingeführt bzw. die Schulung ist institutionalisiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung Weiterentwicklung evtl. bülachweit org. 	x	ff					
3.2. Es bestehen Vernetzungsplattformen nach innen und aussen.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Eltern-Kommunikationsapp (z. B. Klapp) wird getestet und nach Möglichkeit eingeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> Testphase 			x	x	ff		
	<ul style="list-style-type: none"> Das Intranet wird in den Schulen aufgebaut und als Arbeitsinstrument genutzt. 		x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Der Webauftritt der Schulen wird aktualisiert und unter Einbezug digitaler Möglichkeiten wird die Kommunikation zwischen Eltern und Schule ausgebaut. 					x	x	x	x



Legislaturziel 4: Schulraum und Infrastruktur <i>„Es steht genügend und attraktiver Schulraum in pädagogisch sinnvollen Schuleinheiten zur Verfügung.“</i>										
4.2. Neuer Schulraum wird sowohl im Norden als auch im Süden geplant und wo nötig bereitgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> Raumbedarf und Raumnutzung werden in allen Schulen überprüft und optimiert (z. B. gemeinsam genutzte Räume, Zimmer für Fachunterricht, Einsatz Gruppenräume, Teamzimmer, flexible Arbeitsplätze für Mitarbeitende). Nötige Anpassungen werden budgetiert. Die Teamorganisation wird an das Wachstum angepasst. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema/ Vorgabe Schulpflege 	x	x	ff					
	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Raumnutzung Schule und Schulergängende Betreuung optimiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung 	x	x	ff					
4.3. Der längerfristige Bedarf an Schulraum wird durch flexibel einsetzbare Zweckbauten abgedeckt.	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Standorte für Schulraum-Erweiterungsbauten und / oder Provisorien auf dem Areal Schwerzgrueb sind definiert. 				x					
Legislaturziel 5: Attraktiver Arbeitsort <i>„Wir sorgen gemeinsam für ein gutes Arbeitsumfeld.“</i>										
5.1. Die Primarschule Bülach zeichnet sich durch einen kooperativen und wertschätzenden Umgang aus.	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeiterzufriedenheit wird regelmässig evaluiert. Die individuellen Stärken der Mitarbeitenden sind bekannt und für die gegenseitige Zusammenarbeit von Nutzen (z. B. Teamportfolio) Das Personalführungskonzept wird fortlaufend umgesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgabe Schulpflege Weiterentwicklung 	x	x	ff				x	x
	<ul style="list-style-type: none"> Die Führungsgrundsätze werden gelebt. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung 	x	ff						
5.2. Auf die gestiegenen Ansprüche an die Lehrpersonen und entsprechende Belastungssituationen wird angemessen reagiert.	<ul style="list-style-type: none"> Für belastende Stufen und Klassen bestehen Unterstützungs- und Beratungsangebote und diese werden genutzt. Ausgebaute Schulhaussekretariate unterstützen und entlasten die Schulleitungen und Schulen administrativ. Sie bilden eine erweiterte Dienstleistung nach aussen. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung Weiterentwicklung 			x	x	ff			
	<ul style="list-style-type: none"> Die Praktikumsstellen sind etabliert. Anpassungen werden überprüft. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung, Überprüfung 	x	ff	x					
5.3. Bülacher Stellen sind und bleiben attraktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Die Infrastruktur bleibt zeitgemäss und die organisatorischen Rahmenbedingungen unterstützen die Arbeit der Mitarbeitenden. Sie werden regelmässig überprüft und angepasst. Qualität und Stärken der Schulen werden publik gemacht (z. B. Webseite). Die Gewinnung von guten Mitarbeitenden ist zentral und ein gemeinsames Interesse der Schule. Schwerzgrueb als Teil der Primarschule Bülach wird Praxiszentrum der PHZH. 	<ul style="list-style-type: none"> Vorgabe Schulpflege Weiterentwicklung Weiterentwicklung 			x				x	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Pflege von Teamkultur und Geselligkeit bilden die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Die SL achtet besonders darauf, dass Gruppen an Teamtage immer wieder anders durchmischt sind. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung Weiterentwicklung 	x	x	ff	x	x	x	x	x
	<ul style="list-style-type: none"> Der Berufsauftrag ist umgesetzt und wird evaluiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung Verankerung, mögliche Anpassungen 	x	ff						



Legislaturziel 6: Vernetzung <i>„Vernetztes Handeln und transparente Kommunikation führen zu tragfähigen Lösungen.“</i>									
6.1. Das Angebot im Bereich der Frühen Förderung ist ausgebaut, bekannt und für alle zugänglich.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kindergartenlehrpersonen kennen die Chancen der Frühen Förderung und informieren bei Bedarf entsprechende Eltern. Die Kindergartenlehrpersonen arbeiten nach Möglichkeit mit Spielgruppenleiterinnen zusammen und ermöglichen so einen Austausch für dem Schuleintritt. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung Weiterentwicklung 	x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Praxisvormittage (Frühe Förderung) im Schwerzgrueb sind etabliert und werden evaluiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung, Überprüfung 	x	ff					x
6.2. Die Stadt Bülach verfügt mindestens an einem Standort über eine Tagesschule.	<ul style="list-style-type: none"> Alle Schulen fördern die Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonal <ul style="list-style-type: none"> Organisatorische Anpassungen Gemeinsame Nutzung von Räumen Pädagogischer Austausch, gemeinsame Haltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktthema/ Vorgabe Schulpflege 	x	x	ff				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Zusammenarbeit zwischen Schul-, Betreuungsleitung und SSA ist etabliert. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung, Weiterentwicklung 	x	ff					
6.3. Die Verantwortlichen der Primarschule gehen aktiv auf politische Gremien und andere Gemeinden zu und pflegen einen gewinnbringenden Austausch.	<ul style="list-style-type: none"> Die Zusammenarbeit mit der EMW wird überprüft und es werden allenfalls Anpassungen vorgenommen (z. B. Organisationsform, Netzwerk Eltern) 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung, Weiterentwicklung 			x				x
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule unterstützt die Vernetzung zwischen EMW-Vorstand und der gesamten Elternschaft aktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung 	x	ff					

Beschluss der Schulkonferenz vom Mittwoch, 18. September 2019 (Teamtag).

Die Schulleitung:

Datum: _____ Unterschrift: _____